

Die Sopranistin aus der Oberpfalz studierte in München und Saarbrücken bei Christian Gerhaher und Ruth Ziesak. Als gefragte Solistin musizierte sie mit Orchestern wie dem Münchner Symphonie- und Rundfunkorchester, dem Gewandhausorchester Leipzig, den Bamberger Symphonikern, dem City of Birmingham Symphony Orchestra u.v.m., unter Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Daniel Harding, Thomas Hengelbrock, Giovanni Antonini und Mirga Grazinyte-Tyla.

Im Sommer 2011 feierte Katja Stuber ihr viel beachtetes Debüt bei den 100. Bayreuther Festspielen. Konzertmitschnitte und Opernaufzeichnungen, sowie die Solo-CD „Lachen und Weinen“, sind im Handel erhältlich.

In der Saison 2009/10 war Katja Stuber am Gärtnerplatztheater in München, sowie 2014-17 im Hessischen Staatstheater in Darmstadt engagiert. Gastengagements führten sie an die Staatstheater in Wiesbaden und Bonn.

Seit dem Wintersemester 2017/18 ist Katja Stuber Dozentin im Fach Gesang an der Hochschule für Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg.

([www.katjastuber.de](http://www.katjastuber.de))